

**Anzeigenpreis:** Die 3 Millim. hohe u. 45 Millim. breite Zeile 30 Danziger Pfennige. Gesuche und Angebote von Stellungen und Wohnungen 25 Pfg. — Familien-Anzeigen 30 Pfg. — Reklamen für die dreigespaltene Zeitzeile 1,50 Pfund. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Mindestpreis 1 Gulden.

**Danziger**

**Bezugspreis:** Durch die Austräger u. Verkäufer 2,00 Danziger Gulden für den Monat einschließlich Posten... Durch die Post 2,60 Danziger Gulden, für Selbstabholer 1,80 Gulden für den Monat. — Erscheint täglich nachmittags außer Sonntags

# General-Anzeiger

Erscheint täglich nachmittags.

Telegr.-Adr.: General-Anzeiger Danzig.

mit der Nebenausgabe „Olivaer Zeitung“.

Hauptgeschäftsstelle:

Danzig, Dominikswall Nr. 9.

Verantwortlicher Redakteur: Paul Bencke. — Für Inserate verantwortlich Julius Schemke. — Druck und Verlag Paul Bencke, sämtlich in Danzig.

Nr. 305

Danzig, Donnerstag, 30. Dezember 1926

13. Jahrgang

## Schieds- und Freundschaftsvertrag mit Italien.

Unterzeichnung in Rom.

Der deutsch-italienische Schiedsgerichts- und Freundschaftsvertrag ist in Rom durch den deutschen Botschafter Dr. v. Neurath und Mussolini unterzeichnet worden. Mussolini hatte ursprünglich die Unterzeichnung deutschseits durch Dr. Stresemann selbst gewünscht, der bei seiner ärztlich verordneten Erholungsreise nach dem Süden eine Begegnung mit dem italienischen Ministerpräsidenten haben sollte. Da Dr. Stresemann diese Reise indessen vorläufig wegen der innenpolitischen Schwierigkeiten aufgegeben hat, hat Botschafter v. Neurath die Unterzeichnung für Deutschland vorgenommen.

Der Vertrag ist gleichzeitig den Abkommen, die Deutschland bereits mit anderen Mächten abgeschlossen hat. Alle Streitigkeiten irgendwelcher Art müssen nach dem Vertrag, wenn sie nicht in angemessener Zeit auf diplomatischem Wege geschlichtet werden können, dem Schiedsgerichtsverfahren oder dem Vergleichsverfahren unterworfen werden. Dem Schiedsverfahren sind insbesondere unterworfen Streitigkeiten über Bestand, Auslegung und Anwendung bestehender Verträge, Fragen des internationalen Rechts, Verletzungen zwischenstaatlicher Verpflichtungen und deren Wiedergutmachung. Das Schiedsgericht entscheidet nach den zwischen den beiden Mächten bestehenden Übereinkünften, nach dem internationalen Gewohnheitsrecht und den von den Kulturstaaten anerkannten Rechtsgrundsätzen. Jede Nation ernennt einen Schiedsrichter, drei weitere werden von ihnen gemeinsam benannt. Die Entscheidungen erfolgen mit einfacher Stimmenmehrheit.

Für das Vergleichsverfahren wird ein ständiger Vergleichsrat gebildet, dessen fünf Mitglieder, genau wie die Mitglieder des Schiedsgerichts, berufen werden. Auch er beschließt mit einfacher Stimmenmehrheit. Technisch ist seine Aufgabe dahin definiert, daß er einen Bericht erstatten soll, der den Sachverhalt feststellt, und wenn die Umstände des Falles dazu Veranlassung geben, Vorschläge für die Beilegung der Streitigkeit enthält. Das Vergleichsverfahren ist als das politisch bedeutsamere Verfahren, das in allen den Fällen angewandt werden muß, die zu einer Kriegsgeschehnisse führen können.

Die italienische Presse beschäftigt sich in ausführlichen Kommentaren mit dem Vertrag, dem sie mehr juristische als politische Bedeutung beimißt. Die römischen Blätter weisen darauf hin, daß die Verhandlungen von dem Willen getragen gewesen seien, eine stabile und widerstandsfähige Einigung zu erreichen. Mussolini und Stresemann hätten schon während der Verhandlungen Gelegenheit gehabt, die Öffentlichkeit beider Länder aufzuklären und vor aller Welt auszusprechen, daß der Vertrag nicht gegen eine dritte Macht gerichtet sei und keine bestimmten politischen Zwecke verfolge. Die Blätter betonen weiter, daß durch den Vertrag die Beziehungen zwischen Rom und Berlin endgültig geklärt würden, was im Sinne der faschistischen Außenpolitik zur Festigung des Friedens beitragen müsse.

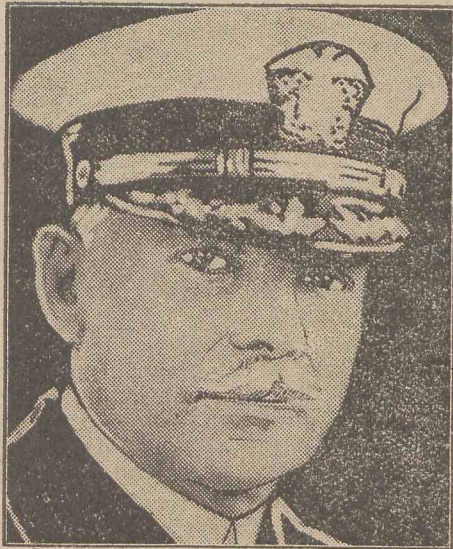
## Die Deutschen aus Memel.

Unangenehme Erklärungen des litauischen Ministerpräsidenten.

Der neuernannte litauische Ministerpräsident, Wolde-maras, hat dem Memelgebiet einen Besuch ab. Er empfing bei dieser Gelegenheit Abordnungen des Landtages sowie der Presse, mit denen die Frage der Ausweisung Reichsdeutscher aus dem Memelgebiet besprochen wurde. Der Ministerpräsident äußerte dabei, daß die Frage noch offen sei und daß er vorläufig noch keine Auskunft geben könne. Die Frage, ob diese Angelegenheit Einfluß auf die deutsch-litauischen Verhandlungen haben würde, verneinte der Ministerpräsident, denn es handle sich um eine rein lokale Maßnahme, über die noch entschieden werden würde. Es bestehe zurzeit in Litauen Kriegszustand, und die Kriegskommandanten hätten die Verpflichtung, für die Sicherheit des Staates zu sorgen.

Nach Auffassung Berliner politischer Kreise müssen die Erklärungen des litauischen Ministerpräsidenten, Wolde-maras, über die deutschen Ausweisungen als völlig unbefriedigend bezeichnet werden. Nach deutscher Ansicht dürfe kein Unterschied zwischen der litauischen Regierung und der Militärgewalt gemacht werden. Wie es heißt, ist die Reichsregierung entschlossen, mit allen Mitteln die Interessen der Reichsdeutschen zu vertreten und würde bei einer unangenehmen Regelung der Angelegenheit auch vor entsprechenden Konsequenzen nicht zurückschrecken.

Dem litauischen Gesandten in Berlin ist im Auswärtigen Amt erklärt worden, daß die Durchführung der Ausweisungen die Einleitung bzw. Durchführung der deutsch-litauischen Verhandlungen unmöglich mache.



Admiral Latimer,

Kommandant des amerikanischen Landungskorps in Nicaragua.

## Dreitägige Schlacht in Nicaragua.

Schwere Niederlage der Regierungstruppen.

Die Kämpfe, die zwischen den Liberalen und den Konservativen in Nicaragua in den letzten Tagen geführt worden sind, haben vorläufig mit einem vollen Erfolg der Revolutionäre gegen die bis jetzt bestehende konservative Regierung des Generals Diaz geendet. Den Anhängern der Liberalen ist es gelungen, die Zugänge zum Condostock zu gewinnen und damit einen Bezirk in ihre Gewalt zu bringen, in dem eine amerikanische Ölverwertungs-gesellschaft tätig ist. Nach einer Neuermeldung wurde beim Rückzug der Regierungstruppen die aus 400 Mann bestehende Nachhut entweder niedergemacht oder gefangen. 600 Mann flüchteten in die neutrale Zone von El Bluff, wo sie durch die nordamerikanischen Marinejoldaten entwaffnet wurden. Die Schlacht zwischen den Liberalen und den Regierungstruppen, die mit einer Niederlage der letzteren endete, dauerte drei Tage. Die Regierungstruppen waren allerdings weniger zahlreich als ihre Gegner und hatten nur Maschinengewehre zur Verfügung, während die Liberalen sogar zwölf Geschütze hatten.

Die Haltung Amerikas gegenüber den neuen Verhältnissen in Nicaragua ist noch nicht ganz durchsichtig. Während New Yorker Meldungen davon zu berichten wissen, daß die amerikanische Regierung nach einer Konferenz im Weißen Hause eine Änderung ihrer Nikaragua-Politik beschließen habe, besagen Pariser Meldungen, daß Amerika weitere 6000 Mann in Nicaragua landen will. Gegen die Banden der bisherigen amerikanischen Truppenmacht in Nicaragua hat der Washingtoner Vertreter der liberalen Gegenregierung eine Protestnote überreicht, in der u. a. der Kommandant der amerikanischen Landungstruppen, Admiral Latimer, beschuldigt wird, unter Verletzung des Völkerrechts in Nicaragua eine Zensur eingeführt zu haben. Das amerikanische Staats-departement und das Marineministerium erklären hierzu, daß sie keine Kenntnis von der Verhängung einer Zensur hätten.

## Protest des Reichsverbandes der Deutschen Presse.

Der Reichsverband der Deutschen Presse erhebt vor aller Welt schärfsten Protest gegen die Bedrückung der deutschen Zeitungen in Memel und insbesondere gegen die Ausweisung von drei deutschen Redakteuren aus dem Memelgebiet. Diese Ausweisung stellt einen durch nichts begründeten brutalen Willkürakt dar, der nicht nur gegen jede Gerechtigkeit und Gesetzmäßigkeit verstößt, sondern auch eine schwere Verletzung der internationalen Verpflichtungen Litauens bedeutet. Der Reichsverband der Deutschen Presse spricht die bestimmte Erwartung aus, daß die deutsche Regierung in ihren nachdrücklichen Vorstellungen nicht nachlasse, bis die Ausweisungen deutscher Redakteure rückgängig gemacht sind, die Freiheit der deutschen Presse im Memelgebiet wiederhergestellt und der Schaden, der den deutschen Zeitungen und Redakteuren aus den Unterdrückungsmaßnahmen der litauischen Behörden erwachsen ist, volle Wiedergutmachung gefunden hat.

Lima (Peru). Der Minister des Innern, der Präsekt von Lima und der Polizeidirektor sind wegen eines versuchten Attentats auf das Leben des Präsidenten von Peru von ihren Posten zurückgetreten. Es handelt sich um eine große Explosion, die vor der Kathedrale erfolgte war, bei der ein Mann den Tod gefunden hatte.

Mexiko. Das Dekret des Präsidenten Calles, in dem die Einfuhr irgendwelchen Kriegsmaterials nach Mexiko für ein Jahr verboten ist, ist offiziell veröffentlicht worden und tritt somit sofort in Kraft.

## Politische Rundschau Deutsches Reich.

Der Weirund der Städte und Kommunalverwaltungen.

Der Deutsche Städtetag teilt mit: Auch auf kommunalem Gebiete werden die durch die Kriegs- und Nachkriegszeit zerrissenen Fäden der Zusammenarbeit wieder angeschlossen. Der Weirund der Städte und Kommunalverwaltungen, der in Brüssel, hat wegen der Bedeutung der deutschen kommunalen Spitzenverbände beschlossen, ihn beizutreten. Der Beitritt des Deutschen Städtetages ist — gleich dem der anderen kommunalen Spitzenverbände — inzwischen auf der letzten Vorstandssitzung beschlossen worden, so daß auch auf kommunalem Gebiete deutsche Leistungen wieder zur Geltung kommen.

Ableitungsreise des preussischen Innenministers.

Der preussische Innenminister Grzesinski wird im Monat Januar eine Informationsreise in die westlichen Provinzen antreten. Kurz nach Neujahr wird er mit dem Oberpräsidenten der Rheinprovinz, Dr. Fuchs, Besprechungen in Koblenz abhalten und dann anschließend der Einführung des neuen Regierungspräsidenten in Köln, Elgen, beizutreten. Gegen Mitte Januar wird er voraussichtlich in Düsseldorf zu Besprechungen beim Regierungspräsidenten Bergmann eintreffen.

Bisher letzte Abfindungszahlungen des Reiches an Bayern.

In Beantwortung einer parlamentarischen Anfrage teilt das bayerische Finanzministerium mit, daß vom Reich weder für den Übergang der Staatsbahnen noch der Post- und Telegraphenverwaltung eine Zahlung an Bayern bisher geleistet worden ist. Die in den Staatsverträgen vorbehaltenen Vereinbarungen über die Tilgung der Abfindungsbeträge sind bisher nicht zustande gekommen. Die Zinsen aus den Abfindungsbeträgen wurden nach Maßgabe der Staatsverträge bis einschließlich September 1923 bezahlt.

Aus In- und Ausland.

Berlin. Reichsminister a. D. Dr. Luther folgte einer Einladung der Luftfahrt A. G. und des Aeroclubs zu einem Besichtigungsfahrt. Direktor Dr. v. Stauff und Präsident von Reher begrüßten den Ehrengast mit herzlichen Worten, in denen sie die große moralische und materielle Bedeutung hervorhoben, die die deutsche Luftfahrt den „Reichsflügen“ eines deutschen Staatsmannes beimeße.

Hannover. Oberpräsident v. Kossel hat im Harz auf einer Dienstreise in seinem Auto einen Unfall erlitten. Es handelt sich um einen einfachen Rippensbruch.

Luxemburg. In der belgischen Grenzortschäft Martelingen gerieten mehrere Luxemburger und Belgier in einen Streit, in dessen Verlaufe ein belgischer Steuerbeamter seinen luxemburgischen Gegner durch Revolver-schüsse tödlich verletzte, nachdem er ihn mit der Waffe bis auf luxemburgisches Gebiet verfolgt hatte.

Paris. Nach dem „Temps“ ist der Vertreter verschiedener Flugzeugfabriken, Stranders, wegen angeblicher Spionage zugunsten Deutschlands verhaftet worden. Stranders war früher englischer Hauptmann.

Paris. Auch französischerseits wird jetzt festgestellt, daß der „Zwischenfall“ in Mainz, bei dem zwei französische betrunkenen Soldaten mit Deutschen Handel begannen, auf die Schuld der Soldaten zurückzuführen sei.

Bukarest. Von dem rumänischen Verkehrsminister und einem Vertreter des Otto-Wolff-Konzerns ist ein Vertrag über die Lieferung von Eisenbahnmaterialien im Werte von 40 Millionen Mark auf Reparationskonto unterzeichnet worden.

Schanghai. Die britische Denkschrift über China wird in nationalistischen Kreisen abgelehnt. Die Peking- und Schanghai-Blätter erklären, die ausländische Einmischung fördere die chinesischen Bürgerkriege. Als Zweck der britischen Vorschläge wird angegeben, die öffentliche Meinung zu täuschen.

## Sturmberbeerungen an der spanischen Küste.

Über 100 Barken untergegangen.

Ein starker Zyklon hat an der spanischen Mittelmeerküste gewütet. Über 100 Barken sind untergegangen und spurlos verschwunden. In Castellon wurde der Leuchtturm umgeworfen und die Mole weggespült. In Valencia wurden alle Häuser überflutet und ein Kinderhospital von haushohen Wellen zerstört. Die Kinder konnten noch im letzten Augenblick gerettet werden. Im Innern des Landes herrscht strenge Kälte. In Segovia beträgt die Temperatur 17 Grad unter Null, in Madrid starben in einer Nacht fünf Personen infolge der Kälte.

Antibritische Versammlungen in Kantau.

Kantau. In Wutschang, Kantau und Kantau wurden große antibritische und antiaufklärerische Kundgebungen veranstaltet. Unter den Rednern war fast jede Abteilung der Regierung und der Armee von Kantau vertreten. Am Weihnachtsabend wurde die lutherische Mission, die sich in der Eingeborenstadt von Kantau befindet, von christenfeindlichen Chinesen überfallen, die die Bibeln, Gesangbücher und religiösen Schriften verschleppten.



## Schlusssdienst.

Vermischte Drahtnachrichten vom 29. Dezember.

### Der Abschluß der Zeppelin-Edener-Spende.

Berlin. Im Laufe des Jahres wird das Kuratorium der Zeppelin-Edener-Spende das endgültige Ergebnis der Sammlungen feststellen. Die Sammlung hat bis jetzt 26 Millionen Mark ergeben. Einige große Bezirke, namentlich in Westdeutschland, haben noch nicht abgerechnet.

### Kinderzulagen im besetzten Gebiet.

Berlin. Wie der Amtliche Preussische Pressedienst einem Munderlaß des preussischen Ministers des Innern entnimmt, macht dieser die nachgeordneten Behörden darauf aufmerksam, daß die nach den geltenden Grundsätzen für Kinder vorgegebene Befähigungszulage grundsätzlich dann gewährt werden kann, wenn dem Bezücker der Kinderzulage oder Kinderbeihilfe Befähigungszulage zusteht. Es wird also kein Unterschied gemacht, ob sich das Kind etwa zu Studienzwecken usw. größtenteils in Orten des unbesetzten Gebietes aufhält oder dauernd beim Ernährer im besetzten Gebiet wohnt. Vollwaisen erhalten die Befähigungszulage für Kinder, wenn sie ihren ständigen Wohnsitz im besetzten Gebiet haben.

### Großfeuer in Schneidemühl.

Schneidemühl. In der Städtischen Parade in der Milchstraße brach Feuer aus, das schnell die ganze Parade ergriff und sie fast restlos niederlegte. In der Parade waren das Städtische Arbeitsamt, das Städtische Wohnungsamt und das Städtische Mietnützensamt untergebracht. Die Bureaueinrichtungen und ein Teil der Akten sind im Raub der Flammen geworden. Nur das Wohnungsamt, dem ein feuerfesterer Gebäudeteil zur Verfügung stand, hat seine wichtigsten Akten und Papiere sich erhalten können. Für den Arbeitsnachweis und für das Mietnützensamt müssen neue Akten und Geschäftsvorgänge angelegt werden. Es wird Brandstiftung durch einen Erwerbslosen vermutet.

### Beim Schlachten eines Streits schwer verletzt.

Klaaz (Mecklenburg). Dem Hofbesitzer Eggert in Dorf Glasewitz wurde, als er einen Streit seiner drei Knechte schlichtete, durch den Angriff eines derselben die Schädeldede durch vier Hammerschläge vollständig zertrümmert. Der Hofbesitzer wurde ins Güstrower Krankenhaus gebracht, wo er noch bestunmungslos daniederliegt, so daß an seinem Auskommen gezweifelt wird. Der Knecht wurde dem Güstrower Gefängnis zugeführt.

### Tödlicher Ausgang eines Streites.

Gießen. Der Gärtnermeister Rieger geriet wegen einer geringfügigen Ursache mit zwei Reichswehrsoldaten in einen Streit, in dessen Verlauf der Grenadier Joseph Linden aus Limburg, der dem 10. Bataillon des Infanterieregiments angehört, Rieger einen Schlag versetzte. Rieger fiel zu Boden, erlitt eine Gehirnblutung und verstarb nach wenigen Minuten. Der Soldat ist festgenommen worden.

### Sturm in Oberschlesien.

Deutsch. In West- und Oberschlesien wütete ein heftiger Schneesturm, der dem Fernsprechverkehr schweren Schaden zufügte. Die Verbindung zwischen West- und Oberschlesien ist vollständig unterbrochen. Nach Breslau, Kreuzburg und Oppeln, wo starker Naudreiß sich bildete, sind nur wenige Leitungen betriebsfähig. Schlimmer hat sich der Sturm in Oberschlesien ausgewirkt, wo auch der Fernsprechverkehr völlig ruht.

### Zusammentritt des Rheinischen Provinziallandtages.

Düsseldorf. Der 72. Rheinische Provinziallandtag, der im Ständehaus zu einer außerordentlichen Tagung zwecks Beratung der Vorlage über den Bau einer Autostraße Köln-Düsseldorf zusammengetreten ist, wurde durch den Staatskommissar, Oberpräsidenten der Rheinprovinz Dr. Fuchs, mit einer Ansprache eröffnet, in der er der tiefen Enttäuschung des Rheinlandes darüber Ausdruck gab, daß das Jahr 1926 die Räumung der Rheinlande nicht merklich gefördert habe. Nach dem Eintritt Deutschlands in den Völkerbund sei die Anwesenheit fremder Besatzungstruppen auf deutschem Boden ein Übel. Als oberster Verwaltungsbeamter der Provinz, die noch immer den größten Anteil an der Besetzung zu tragen habe, habe er geglaubt, dies erklären zu müssen, bevor man sich nun zu der einzigen Vorlage wende: Bau einer Autostraße. Die vorliegende Denkschrift des Landeshaupmanns zeige die große wirtschaftliche und technische Notwendigkeit der Straße. Dem Projekt stünden warme Fürsprecher in den berufenen Vertretungen von Handel und Industrie nicht minder zur Seite, es läge ferner im Interesse einer weisen Erwerbslosenpolitik.

### Aufruf zum Bierboikott in Bayern.

München. Der Bezirk Bayern des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes hat in einem Schreiben an den bayerischen Ministerpräsidenten gegen die vom Brauerbund beschlossene Erhöhung des Bierpreises Stellung genommen und ein Einschreiten der Regierung verlangt. Gleichzeitig fordern der Vorstand des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes, Ortsausschuß München, und der Allgemeine Deutsche Beamtenbund in einem Aufruf die Gewerkschaftsmitglieder auf, kein Bier zu erhöhten Preisen zu trinken.

### Schwerer Unfall einer englischen Motorspritze.

Stadtpark. Auf dem Wege zum Brandplatz ist eine mit höchster Geschwindigkeit fahrende Motorspritze beim Passieren einer Brücke in Gleißen gekommen. Sie durchbrach das Brückengeländer und stürzte auf eine umgefähr 10 Meter tiefer liegende Straße hinab. Zwei mitgehende Feuerwehrleute wurden getötet, einer schwer verletzt.

## Nah und Fern.

○ Eierbrand — alle Eier durch die Hitze gekochten. Aus eigentümlicher Ursache wurde die Feuerwehr dieser Tage in Berlin gerufen. Dort waren vor einem Giergeschäft eine größere Anzahl Eierkisten abgeladen worden, die aus einer noch nicht bekannten Ursache in Brand gerieten. Die Feuerwehr löschte den Brand, die Eier der gesamten Ladung sind durch die Hitze gekochten.

○ Auszeichnung deutscher Seeleute. Der Führer des Hamburger Dampfers „Alga Siemers“, Kapitän B. Hansen, erhielt die silberne Verdienstmedaille der englischen Lloyd. Der Kapitän hatte im Januar dieses Jahres mit seinem Schiffe den brennenden ägyptischen Dampfer „El Omel“, der mit Petroleum und Benzin beladen, zwischen zahlreichen anderen Dampfern im Hafen von Jaba lag, festsitzend abgeschleppt und dadurch großes Unglück verhindert, da das brennende Schiff bald darauf explodierte.

○ Treibeis auf den westdeutschen Strömen. Infolge der Kälte führen die westdeutschen Flüsse Treibeis. Auf der Mosel wie auf der Saar mußte die Schifffahrt eingestellt werden und man rechnet damit, daß auch die Schifffahrt von Koblenz nach Ehrenbreitstein abgefahren werden muß. Der starke Frost der letzten Tage hat auch auf der Elbe rasch zur Eiszubildung geführt. Die Elbe führt in ihrer vollen Breite Treibeis. Die Schifffahrtsgesellschaften haben den regelmäßigen Personen- und Frachtverkehr eingestellt.

○ Ausgerechnet das Kaffabuch verbrannt. Bei dem kommunikativen Gemeindevorsteher von Groß-Modern bei Teterow vernichtete Feuer einen Schrank und einen Tisch, die das amtliche Kaffabuch, Rechnungen und einen Selbstbetrag von über 600 Mark enthielten. Das Kaffabuch ist zum Teil verbrannt; ebenso verbrannte der Selbstbetrag. Eine Rechnungsprüfung ist daher nicht mehr möglich. Die Brandreste sind behördlich beschlagnahmt worden.

○ Seligsprechung. Der Bischof von Eri, Dr. Bornemann, teilt in einem Erlaß mit, daß er sich mit Gutheißung des Apostolischen Stuhles nach reiflicher Überlegung entschlossen habe, die Seligsprechung des vor 65 Jahren verstorbenen Gründers der Genossenschaft der Barmherzigen Brüder, Peter Friedhofen, einzuleiten.

○ Seine vier Frauen ermordet. In Niebüll bei Bismarck-Tribau hat ein Mann seine vier, erst 19 Jahre alte Ehefrau und deren kleines Kind in bestialischer Weise erschlagen. Hieraus beging der Mörder Selbstmord. Auch die ersten drei Frauen des Mannes sind, wie jetzt feststeht, von diesem ermordet worden.

○ Schreckensstat eines Wahnsinnigen. Bei der Einfahrt eines Personenzuges in den Bahnhof von Rancz gab ein plötzlich vom Verfolgungswahnsinn befallener Reisender einen Schuß auf einen völlig ahnungslosen Passagier ab, der diesen sofort tötete. Der Mörder, ein Kriegsverletzter, wurde einer Irrenanstalt zugeführt.

○ Strandung eines deutschen Frachtdampfers. Der große Frachtdampfer „Elise Schulze“ aus Emden ist am Auslauf des Trondhjemsfjordes gestrandet. Die Besatzung ist von Bord gegangen. Es ist zweifelhaft, ob das Schiff zu retten ist. Zwei Vergungsdampfer sind an die Strandungsstelle abgegangen. Die „Elise Schulze“ war in Ballast von Rotterdam nach Narvik unterwegs, um Erz zu laden.

○ Eine zehnköpfige Familie ermordet. Auf einem Gute in der Nähe von Farnell wurden der Gutbesitzer George Jaffel und seine Gattin im großen Saale des Herrenhauses ermordet aufgefunden. Kurz darauf wurden in einem Schuppen die Leichen der acht Kinder des Ehepaars entdeckt. Alle zehn Leichen wiesen deutliche Würgemale auf. Man glaubt, daß der Schwiegervater des Gutbesizers der Urheber der schrecklichen Tat ist.

○ Wenn eine 80jährige zuviel Punsch trinkt. Eine 80jährige Frau in Stockholm hatte sich, von allzuviel Weihnachtspunsch benebelt, ins Bett gelegt und dort, ihrer Gewohnheit gemäß, noch eine Pfeife geraucht. Dabei geriet das Bett in Brand, so daß die Greisin in den Flammen umkam.

○ Schwere Frostschäden in Spanien. Durch den starken Frost ist in den Orangerien von Valencia schwerer Schaden angerichtet worden. Der gleichzeitig herrschende Sturm riß den dortigen Zirkus auf. Zahlreiche Böden und Pantier brachen aus, konnten aber, vom Schnee gebremst, von ihren Bändigern leicht eingefangen werden. Die Züge nach Barcelona sind im Schnee festengeblieben. Es wird ein Nachlassen der Kälte gemeldet.

○ Der erste Passagierflug nach Indien. Das erste britische Großverkehrsflugzeug für den Indienst ist, mit Sir Seston Brander und fünf weiteren Passagieren an Bord, von Kairo nach Giza abgeflogen, von wo aus der Flug nach Bagdad fortgesetzt werden wird. Hier wird Brander die Ankunft des englischen Luftfahrtministers Sir Samuel Hoare abwarten, um mit diesem gemeinsam die Reise nach Indien fortzusetzen.

## Aus dem Freistaat.

### Die Senats-Verordnungen.

Der Senat hat dem Volkstag die gemäß § 4 des Ermächtigungsgesetzes bisher erlassenen Verordnungen in einem Druckexemplar übersandt. Es sind dies:

- a) die Verordnung betr. die Feststellung eines Nachtragshaushaltsplans für das Rechnungsjahr 1926 vom 30. November 1926,
- b) die Verordnung betr. die Feststellung der Ausgabenhöchstbeträge für die Haushaltsjahre 1927 und 1928 vom 30. November 1926,
- c) die Verordnung über die Erhebung eines Zuschlages zur Einkommensteuer vom 30. November 1926,
- d) die Verordnung zur Änderung des Einkommensteuergesetzes vom 30. November 1926.

**25jähriges Berufsjubiläum.** Herr Julius Gnußmann, Schiffvaubdirektor der Firma J. Schiawau, Schiffsweiser zu Danzig, begeht am 2. Januar n. Js. die fünf- und zwanzigste Wiederkehr des Tages seines Eintritts in die genannte Firma. Herr Gnußmann, ein geborener Holsteiner, war längere Jahre am Steintiner Vulkan sowie an der Germania-Werft tätig, kam vor 25 Jahren als Bürochef zur Firma Schiawau und wurde im Jahre 1918 nach dem Ableben von Geheimrat Jieße mit der technischen Leitung der Danziger Schiawauwerft betraut. Seit der Zeit hat er, zum Teil noch unter dem leider viel zu früh dahingeshiedenen Herrn C. F. Carlson, am Aufbau der deutschen Handelsflotte mitgewirkt.

**Weihnachtsfeier der D. M. V.** Wir weisen auch an dieser Stelle nochmals auf die heute, Donnerstag, nachmittags 6 Uhr, im großen Saal des „Waldhäuschen“ stattfindende Weihnachtsfeier der Deutsch-Nationalen Volkspartei, Ortsgruppe Oliva, hin. Mit der Feier ist eine Besichtigung der Kinder der Mitglieder verbunden.

**Ben-Hur geht heute für Oliva zum letzten Mal über die Leinwand.** Damit es jedem vergönnt ist, dies große Werk zu sehen, sind nur kleine Eintrittspreise.

**Pfarrerwahl.** Der Senat als Patron der katholischen Kirche zu Gr. Trampfen hat zum Pfarrer von Gr. Trampfen als Nachfolger des verstorbenen Pfarrers Herbst den gegenwärtigen Pfarradministrator Felix Glowienke gewählt. Der neue Pfarrer ist 1888 zu Friedberg (Neumark) geboren und ist am 1. Januar 1913 zum Pfarrer ernannt worden. Er besitzt die Danziger Staatsangehörigkeit. Herr Glowienke hat die Wahl angenommen.

**Erweiterter Straßenbahnverkehr in der Neujahrsnacht.** Die Direktion der Danziger Straßenbahn gibt im heutigen Anzeigenteil unserer Zeitung den erweiterten Fahrplan für die Neujahrsnacht bekannt.

**Den rückständigen Lohn gestohlen.** Ein Hausmädchen in Heubude hatte von ihrer Arbeitgeberin rückständigen Lohn zu verlangen. Die Frau war jedoch zahlungsunfähig, der Mann hatte den Offenbarungseid geleistet. Das Mädchen kam nun auf den Gedanken, der Frau eine Handtasche mit 125 Gulden fortzunehmen, das Geld zu behalten und die Handtasche fortzuwerfen. Sie erzählte der Arbeitgeberin, das eingebrochen sei. Die Kriminalpolizei wurde benachrichtigt, ihr erschien die Sache verdächtig. Eine Hausdurchsuchung bei dem Mädchen ergab, daß sie die 125 Gulden bei sich verwahrt hatte. Sie stand nun vor dem Schöffengericht und versuchte zu leugnen, konnte aber überführt werden. Das Gericht verurteilte sie wegen Diebstahls zu 8 Tagen Gefängnis, die in 80 Gulden Geldstrafe verwandelt wurden.



Zu haben in allen Feinkost- und Lebensmittelgeschäften.

## Arme kleine Ditta!

Roman von Erich Eckenstein.

Copyright by Greiner & Comp., Berlin W 30.

(Nachdruck verboten.)

### 51. Fortsetzung.

Natürlich gab es beständigen Streit, Szenen, Wortwüste.

„Aber sie mögen alle sagen, was sie wollen, ich werde schon noch erreichen, was ich will — denn ich mag nun einmal nicht, nein, ich mag durchaus nicht!“ schrie Ditta.

Ditta mußte lächeln. Die kindliche kleine Frau! Das würde sich ja alles im Handumdrehen ändern, wenn sie ihr das Kindchen erst in die Arme legte.

Aber augenblicklich war es doch auch furchtbar tragisch und ernst für alle — besonders für Dittel Hilmar.

Was mochte er an Angst und Sorge durchmachen neben seiner köstlichen kleinen Frau!!! Wie leicht konnte sie sich wirklich Schaden tun!

Auch von Degenbach stand einiges in dem Brief: „Sehen Sie Hans denn nie, liebste Ditta, weil Sie seiner nie Erwähnung tun in Ihren Briefen?“ schrie Ditta. Hilmar möchte so gern Näheres über ihn hören von dritter Seite, denn aus seinen seltenen Briefen kann man sich gar kein richtiges Bild von seinem Leben machen. Die sind so kurz — manchmal geradezu unverständlich!

Er soll ja ungeheuer viel Geld verdienen, denn der Geschäftsgang der Firma Degenbach entwickelt sich, wie er selbst schreibt, ja über alle Erwartung glänzend. Und doch geht er nirgends hin, macht nichts mit, scheint so recht zu leben wie ein menschenscheuer Sonderling! Wir verstehen das gar nicht, denn früher war er doch das gerade Gegenteil! Daß er nicht trotz des „glänzenden Geschäftsganges“ aus seiner Briefen alles eher heraus als Zufriedenheit. Im Gegenteil, aus irgendeinem uns unverständlichen Grund scheint er sich gar nicht wohl in seiner neuen Stellung zu fühlen und vor allem mit seinen Mitheß, den Brüdern Degenbach, auf gar nicht gutem Fuß zu stehen.

Sie begreifen, daß Hilmar, der ja so sehr an seinem Reffen hängt (übrigens ich auch, denn Hans ist wirklich der

netteste junge Mann, den ich kenne, äußerlich und innerlich), gern klar sehen würde. Er läßt Sie also bitten — und ich bitte auch — da Sie doch an Ort und Stelle sind, sich näher um die Dinge zu erkundigen und uns dann reinen Wein einzuschenken. Steht es am Ende in Wahrheit gar nicht so glänzend um die Firma, wie er uns glauben machen möchte? Sind die Brüder Degenbach keine netten Leute? Oder ist Hans am Ende gar — unglücklich verliebt?

Irgend etwas muß es doch sein? ...

Es war eigentlich die erste Kunde, die Ditta durch diesen Brief Dittas seit langem über Degenbach erhielt, denn Isabella kam seit Monaten nicht mehr.

Ditta hatte sie mit Bestürzung vernommen. Wie — er war also nicht glücklich? Trotzdem er im Begriff stand, sich mit Isabella zu verloben? Freilich — bis heute war diese Verlobung noch nicht veröffentlicht worden ...

War etwas dazwischengekommen? Hatte er Isabellas wahren Charakter, der so selbstständig war, erkannt? Oder machte Isabella in ihrer Launenhaftigkeit Schwierigkeiten, und war das die Ursache seiner gedrückten Stimmung?

Ja, so würde es wohl sein ...

Mitten in diese Gedanken hinein klingelte es draußen, und da weder Therese noch Sanna daheim waren, ging Ditta selbst, um zu öffnen.

Er war Herr Pasterich, der zu Besuch kam, nachdem er Ditta, wie er sagte, bereits im Geschäft vergeblich gesucht hätte.

### 24. Kapitel.

Die Geschwister Pasterich hatten sich in der letzten Zeit sehr an Ditta angeschlossen, luden sie öfter zu Abend ein, forderten sie zu gemeinsamen Spaziergängen auf und kamen gern in der Dämmerung auf ein Plauderstündchen.

Eigentlich waren sie Freunde von Dittas Eltern gewesen, und seit deren Tod und Dittas Verheiratung bestand zwischen ihnen und der jungen Frau wenig direkter Verkehr — auch wenig Sympathie.

Nur um der alten Hausknechte willen wurden die Beziehungen weiter aufrechterhalten. Die Geschwister waren ernste, gefasste Menschen zwischen 40 und 50, die in Ditta

ein unreifes, oberflächliches, ganz gehaltloses Modestückchen erblickten, und sie selbst nannte Luise Pasterich eine angeführte, grüllige alte Jungfer, Thebdi einen greulichen Pedanten.

Erst seit Ditta ihre Geschäftstätigkeit begonnen und anfangs dabei alle Augenblicke Thebdi um Rat anging, war man sich näher gekommen und hatte sich dann immer besser verstanden.

Schließlich waren es ja auch von allen früheren Bekannten die einzigen Menschen, die Ditta nicht fallen gelassen hatten und ihr jetzt sogar bei jeder Gelegenheit ihre Achtung und Freundschaft zu beweisen versuchten.

„Thebdi bewundert Sie ja so sehr, liebe Ditta,“ sagte Luise erst kürzlich. „Er sagt, daß er nie für möglich gehalten hätte, Sie würden Ihren Entschluß so tapfer durchführen und eine so tüchtige und umsichtige Geschäftsfrau aus sich machen!“

Er sagt auch, jede Frau könnte sich an Ihnen ein Beispiel nehmen, denn was Sie alles leisten auf den verschiedensten Gebieten, sei einfach großartig!“

Ditta tat solche Worte wohl, wenn sie ihnen auch weiter kein Gewicht beilegte.

Immerhin freute sich über den Verkehr mit den Geschwister und begrüßte auch heute Thebdi mit großer Herzlichkeit, froh, daß sein Kommen sie von ihren trüben Gedanken ablenkte.

„Es tut mir leid, daß Sie sich umsonst ins Geschäft bemühen, Herr Pasterich,“ sagte sie jetzt, „aber ich hatte gerade heute so gar keine Lust, hinzugehen und beständig mit wildfremden Leuten in Verührung zu kommen! Sie wissen ja — heute vor einem Jahr ...“

„Ja, ich weiß. Es ist mit ein Grund, daß ich Sie aufsuchte. Ich dachte mir wohl, daß allerlei Erinnerungen Ihnen durch den Kopf gehen würden ... hm ... ja wohl, Luise meinte auch, es sei ein schwerer Tag für Sie heute ...“

„Schwer — aber in gewissem Sinne doch auch ein stolzer Tag! Denn sehen Sie, Herr Pasterich, wenn ich so alles überdenke, was dieses Jahr mir an Leid und Sorgen gebracht, dann habe ich zuletzt doch auch immer wieder das befriedigende Gefühl: Aber unter die Räder bist du doch nicht gekommen! Und Bubis Erbe hast du dir trostlos nicht entziehen lassen!“

(Fortsetzung folgt.)



## Der Fall Raube.

In der Voruntersuchungssache gegen den Kaufmann und Volkstagsabgeordneten Raube ging vor kurzem durch einen Teil der Danziger Presse die Nachricht, die angeblich „von unterrichteter Seite“ stammte und aus-  
führte, daß die Prüfung der Raube'schen Angelegenheit bereits einen für Raube günstigen Ueberblick gestatte.  
Diese Nachricht stammt weder von dem Untersuchungs-  
richter, noch von der Staatsanwaltschaft. Der bisherige  
Stand der Voruntersuchung gestattet noch in keiner  
Weise eine Schlussfolgerung über den Ausgang des Ver-  
fahrens oder überhaupt schon einen zuverlässigen Ueber-  
blick über das Verfahren.

**Ein Vater mit zwei Kindern vermisst.** Seit dem 18. Oktober d. J. wird der Schlosser Augustus Schulz, der zuletzt in Chemnitz wohnte, mit seinen zwei Kindern, im Alter von 6 und 10 Jahren, vermisst. In Chemnitz hat Schulz kurz vor seinem Verschwinden die Absicht geäußert, seine Kinder bei einer in Danzig wohnenden Schwester unterzubringen. Im Jahre 1921 soll sich Sch. vorübergehend hier aufgehalten haben. Wer über seinen und der Kinder Verbleib Auskunft geben kann, wird gebeten, den Erkennungsdienst des Polizeipräsidiums, Zimmer 38a, zu benachrichtigen.

## Kirchliche Nachrichten von Danzig-Oliva.

### Kathedrale Oliva.

#### Silvester.

4.30 Uhr polnische Jahresabschlussfeier.  
6 Uhr deutsche Jahresabschlussfeier mit Predigt und Projektion.

#### Neujahr.

6, 7, 8 Uhr hl. Messen.  
10 Uhr Hochamt und Predigt.  
3 Uhr Vesperandacht.  
Sonntag, den 2. Januar.  
6, 7, 8 Uhr hl. Kommunion des Männerapostolates.  
8 Uhr hl. Messe und Frühlehre.  
10 Uhr deutsche Predigt, Hochamt und polnische Predigt.  
3 Uhr Vesper- und Herz-Jesu-Andacht.

### Kath. Pfarramt.

#### Evangelische Kirche. Veröhnungskirche.

Freitag, den 31. Dezember.

5 Uhr Jahresabschlussfeier.

#### Neujahr.

10 Uhr Gottesdienst.  
Kirchenchor Oliva: Motette: „Gott gib Fried in deinem Lande“. Grell.  
11.30 Uhr Abendmahl.  
12 Uhr Kindergottesdienst.  
Sonntag nach Neujahr.  
10 Uhr Gottesdienst.  
Gemischter Chor Langfuhr: Motette: „Herr deine Güte“. A. Grell.

Pfarrer Otto.

## Danziger Vorbörse vom 30. Dezember 1926.

Durchschnittskurse bis 11 Uhr vormittags.

100 Reichsmark	= 122 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
100 Floty	= 57
1 Amerik. Dollar	= 5,15
Schweiz London	= 25

## Amthliche Börsen-Notierungen.

Danzig, den 29. Dezember 1926.

	Geld	Brief
100 Reichsmark	122,597	122,903
100 Floty	57,88	57,02
1 Amerik. Dollar	5,1447	5,1578
Schweiz London	24,97 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	24,97 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>

**Vanille-Pudding** mit eingelegeten Reineclauden.

**Schokoladen-Speise** mit geh. Mandeln dazu Vanille-Soße

**Makronen-Pudding** mit eingekochten Erdbeeren.

**3artes Aroma**

und köstlicher Geschmack dieser feinen Nachspeisen aus

**Dr. Oetker's Puddingpulvern**

stellen die verwöhntesten Ansprüche zufrieden.  
Nach und leicht nach der jedem Päckchen aufgedruckten Anweisung bereiten. Viele Sorten für den einfachen sowie besseren Tisch an st. und Besuchen. Achten Sie beim Einkauf auf die Schutzmarke Dr. Oetker's Heilkeim und verlangen Sie in den Geschäften die neuen farbigen Rezeptbücher, Ausgabe P für Pflanz, wenn nicht zu haben, gegen Einsendung von Marken von

**Dr. A. Oetker, Danzig-Oliva.**

## Bei Möbelsmarschall

Danzig, Breitgasse 95

**kaufen Sie Schlafzimmer,**  
Schlafzimmer, Kücheneinrichtungen, Polstermöbel sowie  
einzelnen Möbelstücke **konkurrenzlos billig.**  
Besichtigung sowie Beratung ohne Kaufzwang.

## Amthliche Bekanntmachungen.

Für den Abend des 31. Dezember d. Js. habe ich die  
**allgemeine Polizeistunde auf 3 Uhr nachts**  
festgesetzt.

An die Bevölkerung richte ich das Ersuchen, in der Neu-  
jahrsnacht Störungen der Ordnung zu vermeiden. Die  
Beamten des Sicherheitsdienstes sind angewiesen,  
allen gröblichen Ausschreitungen mit Nachdruck entgegen-  
zutreten.

Danzig, den 22. Dezember 1926,  
**Der Polizei-Präsident.**

Die Maul- und Klauenseuche unter dem  
Rindviehbestand des Gutes Weichhof ist erloschen.  
Meine Viehseuchepolizeiliche Anordnung vom  
12. November 1926 wird hiermit aufgehoben.  
Danzig den 20. Dezember 1926.

**Der Polizei-Präsident.**

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am  
8. Januar 1927, 10 Uhr vormittags,  
an der Gerichtsstelle, Neugarten Nr. 30-34, Zimmer  
Nr. 220, 2. Stock, versteigert werden das im Grundbuche  
von Danzig Niederstadt, Blatt 51 und 262 (eingetragene  
Eigentümer am 31. März 1926, dem Tage, der Eintragung  
des Versteigerungsvermerkes:

a) Kaufmann Jaak Trejwnsz in Warschau,  
b) Kaufmann Szymon Trejwnsz. z. Z. unbekannten  
Aufenthalts),  
eingetragenen Grundstücke, Danzig, Hirschgasse 10 und  
11, bestehend aus Wohnhaus mit Hofraum, Gemarkung  
Danzig, Stadt, Kartenblatt 18 bzw. 18, Parzellen 112/13  
bzw. 113/13, 3,09 ar bzw. 3,09 ar groß, Grundsteuer-  
mutterrolle Nr. 3738 bzw. 4411, Nutzungswert 3371  
bzw. 2879 Mark, Gebäudesteuerrolle Nr. 6002 bzw. 6001.

Danzig, den 27. November 1926.

**Das Amtsgericht, Abtl. 11.**

## Elektrische Bahn.

Sonderwagen in der Neujahrsnacht.

Nach Danzig: 1.30 nach Oliva, 2.00 nach Langfuhr.

Nach Oliva: 1.10 nach Danzig, 2.10 nach Langfuhr.

Nach Langfuhr: 1.10, 1.20, 1.30 nach Danzig.

Nach Bölen nach Danzig 12.10.

Nach Krantor: 1.00.

**Die Direktion.**

## Die Monatsversammlungen der Pensionäre sind verlegt

für Langfuhr auf jeden 2. Dienstag, Oliva und Zoppot  
auf jeden 2. Mittwoch, Danzig jeden 2. Donnerstag im  
Monat.

G. Schmidt, 1. Verb.-Vor.

## Kath. Kirchenchor.

Die Mitglieder werden ersucht am Neujahrstage zum  
Hochamt zwecks

**Aufführung einer Missa**

zu erscheinen. Der Dirigent.

## Feinbäckerei Oliva

An Markt 1.

Empfehle zu Silvester

## erstklassige Pfannkuchen

mit verschiedener Füllung.

Gleichzeitig besten Dank für das im ver-  
gangenen Jahre bewiesene Vertrauen und  
wünschen wir allen unseren Kunden, Freunden  
und Bekannten

**ein frohes neues Jahr!**

**Fritz Seikowski und Frau**

Bäckermeister.

## Zur Jahreswende

offert und empfiehlt

## Punsch

ff. Schlummerpunsch, <sup>3</sup>/<sub>4</sub> Fl. 3,50 G

ff. Burgunderpunsch, Fl. 3,00 G

Conrad Schwartz, Likörfabrik.

## Damen und Herren

zum Vertriebe einer Zeitschrift eines weltbekannten Verlags  
gesucht.

Mindestverdienst täglich 10 Gulden.

Adressenangabe unter Nr. 3372 an die Geschäftsstelle  
dieses Blattes erbeten.



## Statt besonderer Anzeige.

Nach langem, schwerem Leiden entschlief sanft, wohl-  
versehen mit den hl. Sterbesakramenten, am 29. Dez. 1926,  
2 Uhr früh, in Marienwerder unsere über alles geliebte  
Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter

## Maria Zorn

geb. Rexin

im 78. Lebensjahre.

Im Namen aller trauernden Hinterbliebenen

**Stud.-Rat Hans Pischke u. Frau**  
Lucy geb. Zorn.

Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Zoppot, 29. Dezember 1926.

Ueberführung von der Leichenhalle des kath. Friedhofes  
zu Oliva nach der Kathedrale Sonntag, den 2. Januar 1927,  
4 Uhr nachmittags. Requiem Montag früh 8 Uhr, anschließend  
Beerdigung auf dem Olivaer Friedhof.

## Der Deutsche Rundfunk

Größte Funkzeitschrift mit allen Programmen  
und großem Unterhaltungs- und Basterteil.  
Nur 50 Pf. jede Woche. Bestellung bei jedem  
Postamt und in jeder Buchhandlung.  
Probenummern kostenlos vom Verlag Berlin N 24

## Wohnungs-Anzeiger

3122) Möbl. warmes, kleines  
Zimmer frei. Flureingang.  
Elektr. Licht.  
Belontersstr. 1, 2 Trp. links.

3132) Möbliert. sonniges  
Vorderzimmer frei.  
Delbrückstr. 18, 1 Tr. rechts.

3174) Möbl. Zimmer mit  
sep. Eingang zu vermieten.  
Zoppoterstr. 69, 1 Trp. links.

251 2 größere fribl. Zimmer  
mit Bad, Balkon u. Küchen-  
anteil, leer oder möbliert zu  
vermieten bei  
Reinecke, Zoppoterstr. 66b.

3159) Möbl. Zimmer  
mit Küche zu vermieten.  
Nehring, Georgstr. 12.

3228) Eleganter möbl. Zimmer  
zu vermieten.  
Delbrückstr. 6.

Al. möbl. Zimmer  
Preis 20 G., an berufstätig.  
Herrn od. Dame zu vermieten.  
Belontersstr. 23, 2 Tr. r.

3303 2 möbl. Zimmer  
mit Veranda u. Küchenbkg.  
vom 15. Januar, evtl. früher  
zu vermieten.  
Georgstr. 7, 1 Tr.  
Nähe Bahn u. Elektr.

**Dauermieter.**  
Kinderloses Ehepaar findet  
preisw. 2 sonnige, freundliche  
Zimmer, elektr. Licht, Bad,  
Küchenanteil, nahe Bahn,  
von sofort.

Danzigerstr. 49, 2 Tr. r.

3258 Ein großes Zimmer,  
Alteinfache, Bad zu verm.  
Zoppoterstr. 66 b, hochp

3348) Zwei große gut möbl.  
Zimmer mit Veranda, Bad,  
Küchenbenutzung bei älterer  
Dame nahe Bahn und  
Elektrische zu vermieten.  
Kronprinzenallee 49, 1 Tr. lts.

3254 1-2 gut möbl. sonnige  
Zimmer, Küchenb., Bad,  
Veranda zu vermieten.  
Zahnstr. 26, 2 Tr. r.

3223) Möbl. sonnig. Zimmer  
mit Loggia, Bad, elektr. Licht,  
zu vermieten.  
Zahnstr. 26, part. rechts.

**Möblierte 3 Zimmer-  
Wohnung,**  
Bad, Küche zu vermieten.  
Offerten unter 3148 an die  
Geschäftsstelle d. Bl.

3363 1 möbl. Zimmer  
elektr. Licht, freie Aussicht,  
zum 1. Januar zu vermieten  
bei Fr. Köpper,  
Heimstätte 1, 1 Tr.

3364 Groß, sonnig, möbl.  
Zimmer an ruhige Mieter  
zu vermieten.  
Georgstr. 35, 2 Tr. l.

Student, Ausländer, sucht

**1 möbl. Zimmer**  
Angebote mit Preis u. 3365  
an die Geschäftsstelle d. Bl.

**Verheiratet. Kaufmann**  
Danziger, mit ein Kind, sucht  
zwangswirtschaftsfreie  
2-Zimmer-Wohnung mit  
Alteinfache. Gef. Angebote  
unt 3369 an die Geschäftsst.  
dieses Blattes erbeten.

Ein ganz neuer  
**Selbstfahrer, Holländer**  
zu verkaufen  
Kirchenstraße 6, 1 Tr. l.

**Elektr. Licht-, Kraft-  
und Radioanlagen**  
führt billigst aus  
E. Minuth, Dultstraße 3  
Ladestelle für Akkumulatoren

## Violin-Unterricht

staatlich anerkt., erteilt in und  
außer dem Hause.  
**Elisabeth Giesbrecht**  
Zoppot, Promenadenstr. 22.



## Hausfrauen spart

beim

## Schuhbesohlen!

Herrensohlen . . . 3.80 G  
Damensohlen . . . 2.90 G  
Kindersohlen von 2.00 G an

**Danziger Schuhfabrik,**  
am Fischmarkt.

## Radio

**Detektor- und Röhren-  
Apparate, Lautsprecher**  
sowie sämtl. Radio-Zubehör  
Ausführung kompl. Anlagen.  
**Batterie-Aufladestelle.**

## Sprechapparate und Platten

**Weihnachtsplatten u. die  
neuesten Tanz-Schlager**  
Violinen, Mandolinen,  
Gitarren, Lauten, Zug- und  
Mundharmonikas. Saiten  
und sonst. Zubehör.

Ausführung  
von **Reparaturen.**

**Alfred Vitsentsini**  
Zoppoter Straße 77,  
Ecke Kaiserstr. Fernruf 145.

## Schloß-Hotel Oliva

neben der Post.

**Täglich Künstler-Konzert.**

Mittag- und Abendbisch

Billige Fremdenzimmer

Solide Preise.

H. Regelsbach.

**TANZ**

## Spezialität: Zöpfe

**Haar-Rörner**

Danzig, Kohlenmarkt 18/19

## Grammophon

zu verkaufen.

Danzigerstr. 45 pt., 1. Eingang

## Aufwartung

für die Morgenstunden

gesucht.

Zahnarzt Dr. Brachage,

Waldstr. 1, 1 Tr.



## Kurhaus Oliva

Bergstr. 5. Inh.: Eugen Katt. Tel. 27.

Große

# Silvesterfeier

■ Tischbestellungen rechtzeitig erbeten. ■

## Hotel Karlshof :: Oliva

Freitag, den 31. Dezember

# Silvesterfeier

mit Familienkränzchen.

Es ladet ergebenst ein

Max Wolff.

## „Ratskeller“, Oliva.

Danzigerstraße 2. — Telefon 199.

Neujahr 1927,

ab 11 Uhr vormittags:  
**Frühchorpen-Radio-Konzert.**



## Wohin?

Schloß-Hotel u. Probierstube  
Oliva, neben der Post.

Täglich Künstler-Konzert, Tanz,

Humor und Stimmung.

Montag u. Donnerstag **verkehrter Ball**

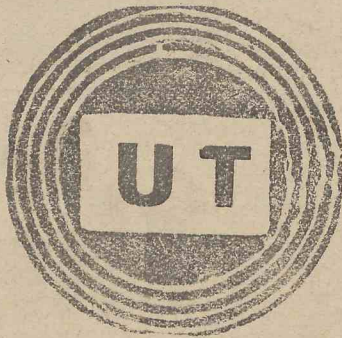
Guter Mittag- u. Abendisch

Rum, Arrat, Kognak, ff. Liköre, Weine

und Zigarren.

Öffnet bis 2 Uhr  
nachts.

Außer dem Hause billigte Preise  
Sekt inkl. St. 3,75 G.



Licht-

Spiele

Unser Fest-Programm

# Harold Lloyd

der Sportstudent

Eine Bomben-Groteske von zwerghaft-  
erschütternder Komik in 7 Akten.

Im Beiprogramm:

**Harold Lloyd**  
als

**Fußballer!**

Am ins Vergangenen  
Kell als Hypnotiseur  
Sport und Spiel auf  
Eis und Schnee  
Platzprogramm-Film!!!  
Ufa-Wochen-Schau Nr 51

4, 6, 10 und 8,20

Jugendliche 4 und 6,10

Eintritt jederzeit.

## Stadt-Theater Danzig.

Donnerstag, (Serie 3) „Die lustigen Weiber von Windsor“.

Freitag, (Silvester) (Serie 4) „Die Bajadere“.

Sonabend „Jenufa“.

Sonntag (2. Januar) „Paganini“.

## Wilhelm-Theater

Ab 1. Weihnachtstag nur 8 Tage!

Gastspiel des Berliner Zentral-Theaters

## Es war einmal in Heidelberg

mit dem Hauptdarsteller

**Ich hab' mein Herz in Heidelberg...**

Ein Spiel von Jugend, Lenz und Liebe in

8 Bildern von Thilo Schmidt.

Musik von E. Koller.

„Ballett Lotte Bach“ usw.

Vorverkauf bei Loefer u. Wolff, Langgasse.

Unwiderruflich nur 8 Tage!



## Gassner's Liköressenzen

zur Selbstbereitung im Haushalt; zirka 50  
verschiedene Sorten Flasche für zirka  
2 Liter Likör G 1.50.

Nur echt mit obiger Schutzmarke.

Zu haben in den meisten Drogerien.

Alleiniger Fabrikant:

Waldemar Gassner, Altst. Graben 19-20.

## Union-Lichtspiele Oliva.

Danzigerstraße 2.

Das große neue Pracht-Programm!

# Luciano Albertini



Die Geschichte eines Artisten in 6 Akten.

Weitere Darsteller: Mary Delschaft, Rudolf Klein-Rhoden, Friedrich  
Kühne, Carl Elzer, Elena Lunda u. a. m.

In diesem großen, zugkräftigen Sensationsfilm bildet eine noch nie  
gezeigte Zirkus-Sensation den dramatischen Höhepunkt.

Ferner das große deutsche Filmwerk

# Friesenblut.

Dramatisches Schauspiel in 6 Akten.

In den Hauptrollen Grete Reinwald, Hans Adalbert Schlettow.

Herrliche Naturaufnahmen von der Insel Sylt.

**Außerdem ein großes Beiprogramm.**

Beginn der Vorstellungen 6 und 8 Uhr.

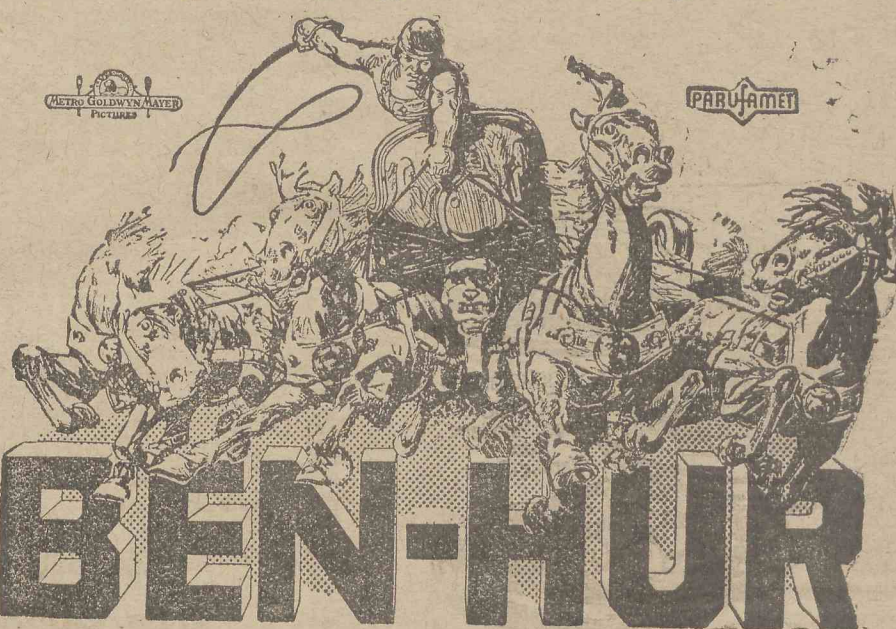
Sonntags 4 Uhr, letzte Vorstellung 8,10 Uhr.

## Lichtspielhaus Oliva

Schloßgarten 11.

Noch bis Donnerstag prolongiert.

Das gewaltigste Filmwerk der Gegenwart.



Nur noch heute Donnerstag

**Ermäßigte Eintrittspreise.**

Anfang 6 und 8,15 Uhr.

## Ladentag

der katholischen Sterbekasse zu Oliva.

am Sonntag, den 2. Januar 1927

von 1/2 12 Uhr an bis 4 Uhr nachmittags im Kassenlokal bei

dia (Kowoski, Kirchenstraße, altes Schulhaus).

Empfangnahme von Beiträgen.

Aufnahme neuer Mitglieder.

Wer länger als 5 Kassentage mit seinen Beiträgen im Rück-

stande bleibt, verliert den Anspruch auf die Kasse.

Aufnahme vom 15.-50. Lebensjahre.

Der Vorstand.

## Klavier

vom 1. Januar zu vermieten,  
dabei neue eleg. Spangens-  
schube Gr. 39 zu verkaufen.  
Zu erf. in der Geschäftsstelle  
dieses Blattes.

## Ladentisch,

ca. 3 Meter lang, mit Schub-  
kästen, billig zu verkaufen.  
Zu erf. in Olivaer Zeitung.

## Große Silvester-Feier im Café Beyer, Oliva

Belonterstraße 37

Stimmung

und Überraschungen

Verstärkte Jazzband-Kapelle

Solide Preise

## Olivaer Hof

Inh.: Herbert Marx

# Silvesterfeier

Punsch

Pfannkuchen



Wo amüsieren wir uns  
Silvester?

**Bei Onkel  
Mar!**

Restaurant Friesen

Zoppotterstr. 74.



**Neues Jahr, neues Glück**

wünscht allen werten Kunden, Freunden und  
Bekannten

Oliva, Georgstr. 19.

Willy Beck u. Frau.

**Schwarz & Rabinowitsch**

Uhrmacher und Juwelier  
Oliva, Danzigerstraße 52.

Unserer werten Kundschaft, Freunden und  
Bekannten

**die herzlichsten Glückwünsche**  
zum neuen Jahre.

Werten Kunden, Freunden und Bekannten  
zum Jahreswechsel

**herzlichsten Glückwunsch!**

Oliva. Walter Frommann u. Frau.

**Zum neuen Jahr,**

unserer werten Kundschaft, allen Freunden  
und Bekannten

**herzlichen Glückwunsch!**

J. Kartschewski, Schneidermeister  
und Frau.

Oliva, Am Markt 1.

Meiner werten Kundschaft, allen Freunden  
und Bekannten ein

**frohes neues Jahr.**

Oliva. Heinrich Frommann.

Meiner werten Kundschaft, Freunden und  
Bekannten ein

**frohes neues Jahr!**

Mineralwasserfabrik Paul Müller Nachf.  
Inh. H. Wirth

Oliva, Rosengasse 41. Telefon 283.

Allen Freunden, Bekannten und der werten  
Kundschaft

**ein frohes, neues Jahr**

wünscht

Oliva, Markt 5. Paul Brosze u. Frau  
Klempnermeister.

Meiner werten Kundschaft wünsche ich ein

**frohes neues Jahr.**

Dr. Johannes Mrose

Spezialgeschäft für Haushaltswaren und  
Geschenkartikel.

Oliva, Markt 1.

**Die herzlichsten Glück- u.  
Segenswünsche**

zum Jahreswechsel

allen seinen Kunden, Freunden und Be-  
kannten

Reinhold Volkmann, Waldstr. 1.

Meiner werten Kundschaft, sowie Freunden  
und Bekannten

**die besten Glückwünsche**

zum neuen Jahr!

Oliva, Georgstr. 18 J. Ruth und Frau  
Glasermeister.

Unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten zum Jahreswechsel

**herzlichsten Glückwunsch**

Oliva. J. Hoog und Frau.

Meiner werten Kundschaft, allen Freunden  
und Bekannten wünsche ich ein

**frohes neues Jahr!**

Glasermeister. J. Parkert u. Frau.

Allen Kunden und Gönnern ein

**frohes neues Jahr!**

Edwin Ritscher

Oliva. Zentralheizung, Lichtanlagen  
und Installation.

Meiner werten Kundschaft, Freunden und  
Bekannten

**herzlichsten Glückwunsch**  
zum Jahreswechsel.

Oliva, Georgstr. 19. Alfred Hinzke,  
Baugeschäft.

**Neues Jahr, neues Glück**

wünscht allen werten Kunden, Freunden und  
Bekannten

Oliva. R. Daus u. Frau.

**Glückliches neues Jahr**

wünscht allen werten Kunden, Freunden und  
Bekannten

Johann Schlagowski, Friseur

Oliva, Danzigerstr. 4.

**Herzliche Wünsche zum  
Jahreswechsel**

Oliva, Zoppoterstr. 74.

Fa.: Hermann Friesen.

Werten Kunden, Freunden und Bekannten

zum Jahreswechsel

**herzlichsten Glückwunsch!**

E. Judee und Frau.

Zum neuen Jahre unserer werten Kundschaft,  
Freunden und Bekannten

**herzlichen Glückwunsch**

Oliva, Zahnstr. 4

Karl u. Walter Kunz nebst Familie  
Dachdeckermeister.

Allen werten Kunden, Freunden und  
Bekannten wünscht ein

**frohes neues Jahr**

Familie Paul Müller  
Kolonialwaren.

Oliva, Rosengasse.

Meiner werten Kundschaft die  
**herzlichsten Glückwünsche**  
zum neuen Jahre.

Bruno Hebenbrock

Kolonialwaren, Delikatessen,  
Süßfrucht, Wild und Geflügel.

Oliva, Danzigerstr. 7.

Meiner werten Kundschaft allen Freunden  
und Bekannten ein

**frohes neues Jahr.**

Paul Frankenstein u. Frau

Oliva, Delbrückstr. 4.

Meiner werten Kundschaft, allen Freunden  
und Bekannten wünsche ich ein

**frohes neues Jahr!**

Oliva, Waldstr. 1.

Ed. Springer,  
Eisenhandlung.

Meiner hochverehrten Kundschaft, sowie  
Freunden und Gönnern ein

**frohes neues Jahr!**

Oliva, Delbrückstraße 4.

A. Fischer und Frau.

Unserer werten Kundschaft, Freunden und  
Bekannten die

**herzlichsten Glückwünsche**  
zum neuen Jahre!

Oliva.

Familie Graff.

Unserer werten Kundschaft, allen Freunden  
und Bekannten wünschen ein

**frohes neues Jahr**

Oliva.

Janzen Nachf.  
Inh.: Carl Nothen.

Meiner werten Kundschaft und allen  
Bekannten ein

**frohes neues Jahr.**

Oliva, Markt 21.

J. Prinz.

Meiner werten Kundschaft, unsern Freunden  
und Bekannten

**die besten Wünsche zum  
neuen Jahr!**

Oliva.

Malermeister B. Müller  
und Frau.

**Zum Jahreswechsel**

meinen werten Kunden und Freunden die

**herzlichsten Glückwünsche.**

Oliva.

Bäckerei und Konditorei  
Karl Klebba u. Frau.

**Central-Café.**

Meinen Gästen und Bekannten

**ein frohes neues Jahr.**

Oliva

Edwin Bialke und Frau.



Meiner verehrten Kundschaft wünsche  
ich ein  
**frohes neues Jahr.**  
Max Noll,  
Uhrmachermeister und Graveur,  
Altstädtischer Graben 72. Telefon 5964.

Meiner werten Kundschaft, allen Freunden  
und Bekannten ein  
**fröhliches neues Jahr!**  
Albert Gensch, Bäckerei,  
Inh. Clara Gensch.  
Oliva, Zoppoterstraße.

**Ein frohes, neues Jahr**  
wünscht sein werten Gästen, Freunden und  
Bekannten.  
Gnyonke und Frau.  
Gleitkau, den 31. Dezember 1926.

Unsern werten Kunden, Freunden und  
Bekannten zum Jahreswechsel  
**herzlichen Glückwunsch!**  
Oliva. Karl Straschewski u. Frau.

Meiner werten Kundschaft, allen Freunden  
und Bekannten ein  
**frohes neues Jahr.**  
Paul Rankowski u. Frau.  
Zoppoterstr. 37.

Meiner werten Kundschaft, allen Freunden  
und Bekannten  
**die besten Wünsche**  
zum neuen Jahre!  
Photo-Meister Kurella.  
Oliva, Waldstraße 10.

Meiner werten Kundschaft, allen Freunden  
und Bekannten ein  
**frohes neues Jahr.**  
Aloys Schimmelpfennig,  
Decorationsmaler.  
Oliva, Zoppoterstr. 77.

Meiner werten Kundschaft, allen Freunden  
und Bekannten  
**ein frohes neues Jahr!**  
Franz Jantowski,  
Töpfermeister.  
Oliva, Ludolfsenerstr. 26.

Meiner werten Kundschaft, allen Freunden  
und Bekannten ein  
**frohes neues Jahr.**  
John Rohrdanz u. Frau,  
Fleischer.  
Oliva, Am Schloßgarten 21.

**Ein frohes neues Jahr**  
wünscht allen Kunden, Freunden und  
Bekannten  
Conrad Schwarz u. Frau.  
Oliva, Conradstr. 2.

Meiner verehrten Kundschaft ein  
**frohes neues Jahr**  
wünscht  
Fritz Eisenberg,  
Möbel- u. Polsterwaren.  
Danzig, Breitgasse 65.

Zum neuen Jahre unserer werten  
Kundschaft, Freunden und Bekannten  
**herzlichen Glückwunsch!**  
Gerhard Stiemer u. Frau.  
Wertstatt für Malerei u. Anstrich.  
Oliva, Seefstr. 3.

**Gesundes neues Jahr**  
der werten Kundschaft, sowie Freunden und  
Gönnern wünscht  
Oliva, Danzigerstr. 3. Albert Harder,  
Friseur.

Unsern werten Besuchern  
**die herzlichsten Glückwünsche**  
zum neuen Jahre!  
Union-Sichtspiele, Oliva.

**Ein glückliches neues Jahr**  
wünscht allen Bekannten  
Richard Brey.  
Belonerstr. 33.

**Ein frohes neues Jahr**  
wünschen allen Freunden und Bekannten  
H. Brandtstädter und Frau,  
Zoppot, Talmühle.

Meiner werten Kundschaft, allen Freunden  
und Bekannten ein  
**frohes neues Jahr!**  
Paul Hinz,  
Damen- u. Herren-Frisiergeschäft.  
Oliva, Zahnstr. 1.

Meiner werten Kundschaft, allen Freunden,  
Bekannten und Verwandten  
**ein frohes neues Jahr!**  
Joh. Widrowski,  
Fleischermeister.

Allen werten Kunden und Bekannten,  
empfehle Maßschäfte, Aktentaschen, Brieftaschen  
zugleich ein recht  
**fröhliches Neujahr**  
wünscht  
H. Lemberg.  
Danzig, Pfefferstadt 56.

Meiner werten Kundschaft  
**ein frohes neues Jahr**  
wünscht  
Ernst Neubert u. Frau.

Allen meinen verehrten Kunden wünsche  
**ein frohes gesundes Neujahr!**  
Fa. Ch. Klawitter.  
Langfuhr, Hauptstr. Oliva, Belonerstr.  
Ede Georgstr.

Meiner werten Kundschaft ein  
**frohes neues Jahr.**  
Papierhandlung Gonschorowski,  
Inh. Ch. Detmers.



Unser heutiges Programm bedeutet eine Sensation  
Der Film des Riesenerfolges!

## Mädchenhandel

**Die internat. Mädchenbändler von Europa**  
Der große spannende Film der Gegenwart spielt in Deutschland,  
Griechenland, Türkei und schlägt überall den Rekord  
Dazu der zweite deutsche Großfilm

**Fräulein Mama Die moderne Frau**  
Grete Reinwald, Marg Kupfer, Walter Jannssen, Helene Hallier,  
Ein reizender Film der jedem gefallen wird.

Dieses Programm ist eines der schönsten der Saison.  
Beginn 4, 6.15, 8.30 Uhr. Feiertag 3 Uhr.  
Vorzugskarten Feiertags zur 3-Uhr-Vorstellung gültig.

## Kunstlichtspiele

Wirbel der Fluten  
Unter der Sonne Mexikos

**Sonntag 3 Uhr gr. Jugendvorstellung**  
**Die Spur im Schnee** und mehrere Lustspiele

**Ein frohes neues Jahr**  
wünscht seinen Besuchern  
Die Direktion des Filmpalast Rich. Seidler.

## Lichtspielhaus Oliva

Schloßgarten 11.

Von Neujahr bis nur Dienstag  
Das größte und schönste Volksprogramm.  
Für jeden, Jung und Alt.

### Pat u. Patachon auf der Wolfsjagd



Eine urkomische Begeben-  
heit von Jagd u. hübschen  
jungen Badenigen.  
Liebe Sport und Humor.

Dann:  
**Fräulein vom Spittelmarkt**  
Ein Berliner Milienfilm  
in 7 Akte mit Hanni  
Reinwald.

Die Handlung ist zum  
großen Teil in Berlin  
um den Spittelmarkt  
herum lokalisiert und  
einzig gespielt  
Ganz vorzügliche Land-  
schaftsbilder.

Nun noch einmal lachen.

**Der Mann**  
der die  
**Backpfeifen**  
gab.

Eine Larry-Semon-  
Grotesk-Komödie.

Neujahr und Sonntag, 3 Uhr:

### Große Kinder-Vorstellung

mit Pat und Patachon auf der Wolfsjagd.  
Anfang wie immer. Gewöhnliche Preise.





Pflicht und unerwartet entschlief sanft  
unsere liebe Schwester, Großtochter und Nichte  
die Schülerin

**Anneliese Langkowski**

im 14. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Oliva, den 31. Dezember 1926.

Der Tag der Beerdigung wird noch be-  
gegeben.

Für die uns zu unserer goldenen Hochzeit  
erwiesenen Aufmerksamkeit sagen wir allen  
Verwandten, Freunden und Bekannten unsern  
herzlichsten Dank.

**Richard Gehrmann u. Frau.**

Oliva, 31. Dezember 1926.

**Hotel „Deutscher Hof“**

Oliva

Allen meinen Gästen, Freunden und  
Bekannten ein

**frohes gesundes neues Jahr!**

Oliva

**Martin Knaak**

**Herzlichen Glückwunsch  
zum Jahreswechsel**

unserer werten Kundschaft, Freunden und  
Bekannten.

Oliva.

**F. Kohn u. Frau.**

**Café Meeresblick, Glettkau**

Inhaber B. Rupper

wünscht allen Freunden und Bekannten

**ein frohes neues Jahr!**

**Ein frohes, neues Jahr**

wünschen wir unseren Kunden, Freunden und  
Bekannten

**Gustav Fenske u. Frau.**

Glettkau.

Ich habe mich in  
**Oliva, Waldstraße 1**

niedergelassen.

**Zahnarzt Dr. Brakhage**

Sprechstunden 9—1, 3—6. Sonnabend nur 9—1  
Für alle Krankenkassen tätig.

**Möbel**

zu bekannten billigen Preisen.

**Möbelhaus A. FENSELAU,**  
Danzig, Altst. Graben 35 u. 61 — Telef. 7640



**Achtung!**  
Der werten Kundschaft zu  
Kenntnis:

**Herren-Schuhe** besohlen,

kpl. 5.— Guld.

**Damen-Schuhe** besohlen,

kpl. 3.80 Guld.

**Kinder-Schuhe** besohlen,

kpl. von 2.— Guld. an.

**Herren-Abg.** . . . 1.80 G

**Damen-Abg.** . . . 0.80 G

**Kinder-Abg.** . . . 0.50 G

Sämtliche Reparaturen aller Art werden schnell und  
sauber ausgeführt.

**L. Lojewski, Oliva, Rosengasse 7.**

**Künstlerspiele, Danziger Hof.**

**Gastspiel Kabarett Größenwahn**

Berlin

Leitung: Dr. Hanns Schindler.

**Das neue Januar-Programm.**

Der Trio-Streich: **Alles wieder gut!**

Die Sanatorium-Groteske: **O diese Nerven!**

Das galante Abenteuer: **Kathinka!**

Die musikalische Szene: **Du siehst ja ans wie ein Mann, mein Schatz!**

Die neueste Pariser Pikanterie: **Der arme Piripin!**

Dazu der vollständig neue Soloteil mit

**Dr. Hanns Schindler Marietta Olly Heinz Treskow**  
**Friedel Heinz Fritz Laché Paula Reinhard**

Vorverkauf ununterbrochen (auch Sonntags) im Büro Danziger Hof.

**Aula des Lyzeums Oliva.**

Montag, den 3. Januar 1927, abends 8 Uhr:

**VORTRAG**

**Dr. M. F. Wocke**

**Sowjet-Rußland von 1926**

Eindrücke u. Erlebnisse einer Studienreise  
Karten zu 1 Gulden bei F. Feldner, Pelonkerstraße,  
Gonschorowski, am Markt, Geschäftsstelle der „Olivaer  
Zeitung“, Zoppoterstraße, und an der Abendkasse.

**Olivaer Vereinshaus**

**Familien-Abend**

**mit Silvesterfeier**

Anfang 7 Uhr

Anfang 7 Uhr

**Wilhelm-Theater.**

Ab Sonntag, den 2. Januar 1927, Beginn 8 Uhr:

Die Revue der Stars und der schönen Frauen!

**Das Journal der Liebe**

Orig. 24 Vienna Girls.

250 Kostüme! 100 Mitwirkende! 32 Bilder! — Vorverkauf  
bei Loefer & Wolff, Theaterkasse ab 6.30 Uhr, Sonn- u.  
Feiertags von 11—1 Uhr.

**Sterbekasse der „Galzpacker“**

Oliva.

Sonntag, den 2. Januar 1927, um 1 1/2 Uhr

**General-Versammlung**

anschließend Entgegennahme der Beiträge, Rassenlokal  
(Turnhalle).

Tagesordnung:

1. Rassenbericht.
2. Vorstandswahl.
3. Verschiedenes.
4. Gründung des Trägerkorps.

Zahlreiches Erscheinen erwünscht.

Der Vorstand.

**Kredit**

u. bei staunend  
billigen Preise!

geben wir bei Anzahlung die Ware sofort mit!

**Damen-Mäntel** zu . . . 85, 65, 45, 28 G

**Herren-Mäntel** zu . . . 75, 45, 38, 29 G

**Herren-Anzüge** blau Kammgarn

und Cabardin zu . . . 88, 59, 35, 19 G

**Riesen-Auswahl**

in Herren-Joppen, Regenmänteln, Kleidern  
und sämtlichen Herren-Artikeln

**Danziger Bekleidungshaus**  
**Langebrücke**

**Al. möbl. Zimmer**

Preis 20 G., an berufstätig.  
Herrn od. Dame zu vermieten.  
Pelonkerstraße 23, 2 Tr. r.

**3303 2 möbl. Zimmer**

mit Veranda u. Küchenbkg.  
vom 15. Januar, evtl. früher  
zu vermieten.

Georgstr. 7, 1 Tr.

Nähe Bahn u. Elektr.

**Dauermieter.**

Kinderloses Ehepaar findet  
preisw. 2 sonnige, freundliche  
Zimmer, elektr. Licht, Bad,  
Küchenanteil, nahe Bahn,  
von sofort.

Danzigerstr. 49, 2 Tr. r.

**3258 Ein großes Zimmer,**  
Alteinfache, Bad zu verm.

Zoppoterstr. 66 b, hochp.

**3364 Groß., sonnig, möbl.**

Zimmer an ruhige Mieter

zu vermieten.

Georgstr. 35, 2 Tr. l.

**3223 Möbl. sonnig. Zimmer**

mit Loggia, Bad, elektr. Licht,

zu vermieten.

Jahnstraße 26, part. rechts.

**Möblierte 3 Zimmer-**

**Wohnung,**

Bad, Küche zu vermieten.

Offerten unter 3148 an die

Geschäftsstelle d. Bl.

**Oberförsterei.**

**Oliva**

verkauft am Freitag, den  
7. Januar 1927, ab 9 Uhr  
vormittags, im Rathaus  
Oliva öffentlich meistbietend  
aus den Försereien:

**Kenneberg, Distr. 57, 63,**

66, 69, 70, 79, 85, 86:

Eichen: 8 rm Nuthnippel

(2,20 m lang), 20 rm

Kloben und Knüppel,

Buchen: 100 rm Kloben

und Knüppel,

Binden: 40 rm Kloben,

Nadelholz: 90 Stüd Bau-

holz II—III. Kl., 1 Stange

I. Kl., 80 Stangen III. Kl.,

8 rm Schichtnuthholz

(2,50 m lang), 210 rm

Kloben und Knüppel;

**Grenzau, Distr. 119, 136,**

137:

Eichen: 29 Stüd Bauholz

I.—V. Kl., 5 Stangen

I. Kl., 7 rm Schichtnuth-

holz (2,50 m lang), 76 rm

Eichen- u. Buchenkloben,

31 rm Eichen- und

Buchenküppel,

Buchen: 4 rm Schichtnuth-

holz (1,30 m lang), 202 rm

Kloben, 76 rm Knüppel,

72 rm Reifig III. Kl.,

Binden: 6 rm Kloben,

Nadelholz: 363 Stüd Bau-

holz I. bis IV. Klasse,

50 Stangen I. Kl., 74 rm

Kloben, 24 rm Knüppel;

**Matembles, Distr. 33, 42,**

43, 44:

Eichen: 2 Stangen I. Kl.,

5 rm Kloben, 4 rm

Reifig III. Kl.,

Buchen: 1 Stüd Bauholz

IV. Kl., 2 rm Schichtnuth-

holz, 68 rm Kloben,

70 rm Knüppel, 152 rm

Reifig III. Kl.,

Eilen: 10 rm Knüppel, 2 rm

Schichtnuthholz (1,20 m

lang),

Nadelholz: 65 Stüd Bau-

holz I.—IV. Kl., 186

Stangen I.—IV. Kl.,

100 rm Kloben, 65 rm

Knüppel, 8 rm Schicht-

nuthholz (2 m lang),

17 rm Reifig I. Kl.,

64 rm Reifig III. Kl.

**Seifen**

**zur Wäsche**

prima Qualität und zu kon-  
kurrenzlos billigen Preisen.

**Marien-Drogerie**

Edgar Dierfeld

Neuer Markt 6.

**Violin-Unterricht**

staatlich anerkt, erteilt in und  
außer dem Hause.

**Elisabeth Giesbrecht**

Zoppot, Promenadenstr. 22.

**Schloß-Hotel Oliva**

neben der Post.

Täglich **Künstler-Konzert.**

Mittag- und Abendessen

Billige Fremdenzimmer

Solide Preise.

**TANZ**

Ein ganz neuer

**Selbstfahrer, Holländer**

zu verkaufen

Kirchstraße 6, 1 Tr. l.

**Grammophon**

zu verkaufen.

Danzigerstr. 45 pl., I. Eingang

Junger schwarzer

**Schäferhund**

zugelassen. Gegen erstandene

Kosten abzugeben.

Oliva, Siedlungsweg 31.

**Küche, Büffet**

zu verkaufen.

Albertstr. 7, 1 Tr. Seiteneing.

**3363 1 möbl. Zimmer**

elektr. Licht, freie Aussicht,

zum 1. Januar zu vermieten

bei Fr. Köpper,

Heimstätte 1, 1 Tr.

1 Min. v. Hauptbhf.  
am Hanseplatz

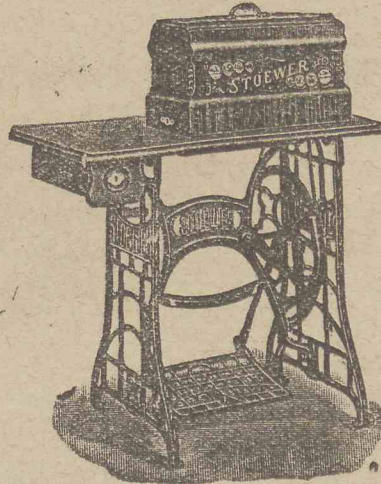
**Institut**  
für  
**Zahnleidende**

Größte und besteingerichtete Praxis Danzigs.  
4 Behandlungszimmer. Eig. Laboratorium für Zahntechnik u. Kariesentfernung.  
Bei Bestellung von Zahnersatz Zahntechnik kostenlos.  
Zahnersatz in allen Systemen, naturgetreu u. feinstehend, in Gold und Kunstschmelze.  
Spezialität: Plattenloser Zahnersatz. Bis 10 Jähr. Garantie.  
Reparaturen und Umarbeitungen in einem Tage.  
Plombieren wird aus, schonend u. gewissenhaft m. d. mod. Apparat ausgeführt.  
Zahntechnik mit Bekämpfung, in allen Fällen nur 2 Gulden. Zahntechnik in Metall.  
Die Preise sind sehr niedrig. Zahnersatz pro Zahn von 2 Gld. an.  
Auswärtige Patienten werden möglichst in einem Tage behandelt.

Installationsgeschäft für Gas-, Wasser-  
Kanalisation-, elektr. Licht-, Kraft- u.  
Radio-Anlagen

**F. Kreyenberg**

Danzig, Gr. Gerberg 5 Langfuhr, Hauptstr. 115  
Fernspr. 415, 7450 Fernspr. 41755  
Badeeinrichtungen — Beleuchtungen



**Alfred Vitsentsini**

Elektrotechnisches Geschäft.

**Fahrräder, Nähmaschinen,**

**Radio- u. Musikwaren.**

Zoppoterstraße 77 — Ecke Kaisersteg — Fernruf 145

bietet an:

**Nähmaschinen und Fahrräder**

Stoewer, Viktoria und andere erstklassige Marken.

Für die Kleinen:

**Puppenwagen, Dreiräder, Selbstfahrer.**

Alle Zubehör- und Ersatzteile sowie sachgemäße Ausführung

aller Reparaturen preiswert und billig.

Teilzahlung gestattet!

Alten gut-  
gepflegten **Werderkäse**

kauft der Kenner nur bei der Firma

**Oscar Schultz,**

Danzig, Heilige Geistgasse 72.

Gegr. 1862.

Fernspr. 1695.



# Ratskeller Oliva.

Zur Jahreswende 1926/7  
**Große Silvester-Feier**  
 Radio-Konzert.  
 Am 12 Uhr für meine Gäste Freipunsch.  
 Pfannkuchen Scherartikel

**Die Silvester- und Jahres-Eröffnungsfeier**  
 kann würdig nur im  
**Palais „Mascotte“**  
 Hotel Deutscher Hof, Oliva

gefeiert werden.  
 Großer Trubel mit vielen Ueberraschungen in allen Räumen.  
 Sonnabend und Sonntag beim 5-Uhr-Tee  
**!! Geschenke-Tanz !!**  
 Gute Küche. Billigste Preise.  
 Die ganze Nacht geöffnet.  
 Besitzer M. Knaak.

# Ratskeller, Oliva.

Danzigerstraße 2. — Telefon 199.  
 Neujahr 1927,  
 ab 11 Uhr vormittags:  
**Frühmorgenen-Radio-Konzert.**

# Olivaer Hof

Inh.: Herbert Marx  
**Silvesterfeier**  
 Punsch Pfannkuchen

Wo amüsieren wir uns Silvester?  
**Bei Ontel May!**  
 Restaurant Friesen  
 Zoppoterstr. 74.

# Hotel Karlshof :: Oliva

Freitag, den 31. Dezember  
**Silvesterfeier**  
 mit Familienkränzchen.  
 Es ladet ergebenst ein Max Wolff.

# Wohin?

Schloß-Hotel u. Probierstube  
 Oliva, neben der Post.  
**Täglich Künstler-Konzert, Tanz,**  
 Humor und Stimmung.  
 Montag u. Donnerstag verkehrter Ball  
 Guter Mittag- u. Abendtisch  
 Rum, Arrak, Kognak, ff. Liköre, Weine  
 und Zigarren.  
 öffnet bis 2 Uhr nachts. — Außer dem Hause billige Preise  
 Sekt inkl. St. 3,75 G.

# Union-Lichtspiele Oliva.

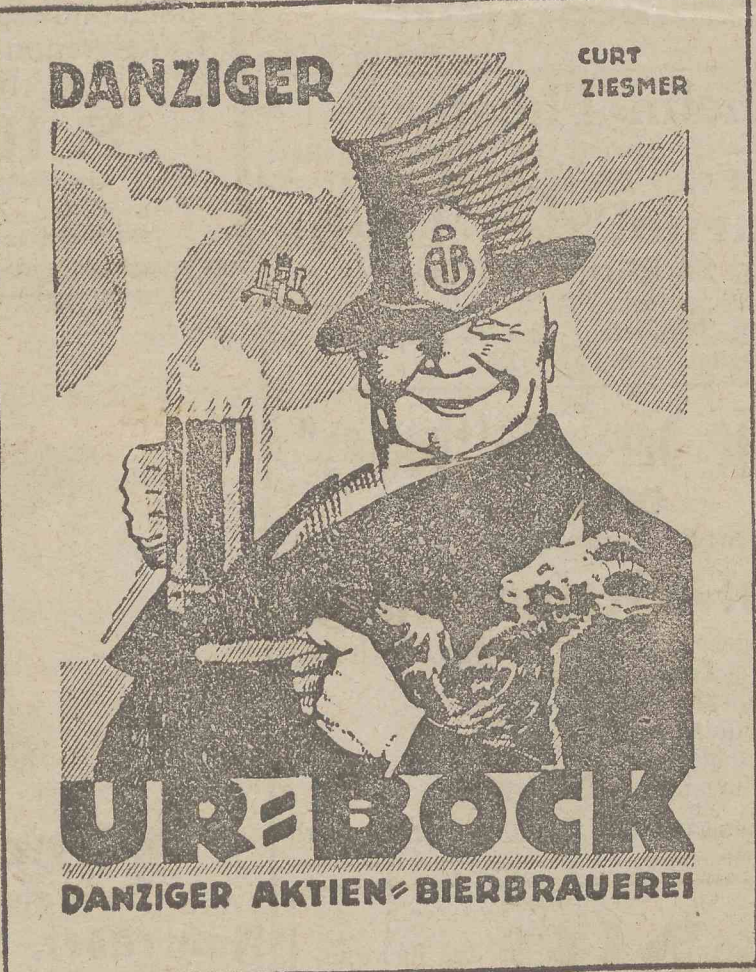
## Luciano Albertini



Das große neue Pracht-Programm!  
 Die Geschichte eines Aristen in 6 Akten.  
 Weitere Darsteller: M. Ly Delschaft, Rudolf Klein-Rhoden, Friedrich Kühne, Carl Elzer, Elena Lunda u. a. m.  
 In diesem großen, zugt. ästigen Sensationsfilm bildet eine noch nie gezeigte Zukunfts-Sensation den dramatischen Höhepunkt.

## Friesenblut.

Dramatisches Schauspiel in 6 Akten.  
 In den Hauptrollen Grete Reinwald, Hans Adalbert Schlettow.  
 Herrliche Naturaufnahmen von der Insel Sylt.  
 Außerdem ein großes Beiprogramm.  
 Beginn der Vorstellungen 6 und 8 Uhr.  
 Sonntags 4 Uhr, letzte Vorstellung 8,10 Uhr.



Der Ausstoß hat begonnen.

# Cafe u. Konditorei „Baltic“

Danzig, Pfefferstadt Nr. 70.  
 Zu der am Freitag, den 31. Dezember, von abends 7 Uhr an stattfindenden  
**Silvester-Feier**  
 mit musikalischer Unterhaltung  
 laden wir alle unsere werten Gäste, Freunde und Bekannte freundlichst ein.  
 Gebr. Thrun.



# Große Silvester-Feier

in Café Beyer, Oliva  
 Belonferstraße 37  
 Stimmung und Ueberraschungen  
 Verstärkte Jazzband-Kapelle  
 Sol de Valse

## Das schönste Neujahrsgeschenk

für jeden **Kenner**  
  
 eine Flasche Baumeister!  
 von  
 Gustav Springer Nflg. G.m.b.H.

## Stadt-Theater Danzig.

Freitag, (Silvester) (Serie 4) „Die Bajadere“.  
 Sonnabend „Zinusa“.  
 Sonntag (2. Januar) „Paganini“.  
 Montag (3. Januar) (Serie 1) „Ein Maskenball“.  
 Außerdem von Sonnabend an, täglich 2.30 Uhr  
 Weihnachtmärchen

Dem geehrten Publikum zur Kenntnis.  
 Mein  
**Damen- und Herren-Salon**  
 befindet sich  
 Georgstraße 17  
 Spezial-Bublikonschneiden Bedienung auch außer dem Hause  
 Sämtliche Haararbeiten werden angefertigt  
 Fritz Bürger, Friseur.

Rum Arrak, Weinbrand = Verschnitt,  
 Liqueure und  
**Weine** kauft man am besten und  
 billigsten in der  
**Wein- und Zigarrenhandlung**  
 Danzigerstraße 1.

**Neidhardt's Damenputz**  
 Danzig, Jopengasse 21  
 „ 1. Damm 4.

## Bei Möbelmarschall

Danzig, Breitgasse 95  
**kaufen Sie Schlafzimmer,**  
 Speisezimmer, Küchen-einrichtungen, Polstermöbel sowie  
 alle einzelnen Möbelstücke **konkurrenzlos billig.**  
 Besichtigung sowie Beratung ohne Kaufzwang

Kaufmännische Privatschule  
**Otto Siede, Danzig, Neugarten 11**  
 Ausbildung von Damen und Herren in  
**Buchführung**  
 Korrespondenz, Rechnen, Kontorarbeiten,  
 Reichskurzschrift und Maschinenschreiben  
 Eintritt täglich. Lehrplan kostenlos.

**G. Flemming.**  
 Spezialgeschäft für Polstermöbel  
 Danzig, Johannisgasse 14  
 Klummöbel nach eig. sowie bestellten Entwürfen  
 Neuauferfertigung sämtlicher Polstermöbel  
 Sämtliche Reparaturen werden bei billiger P.zt. berechnung  
 sauber ausgeführt  
 Anbringen von Gardinen, Vorhängen und Markisen.

## Badeanstalt

Langfuhr, Ferberweg 19  
 Danzig, Altstadt, Graben 11 (Nähe Holzmarkt)  
 Sämtliche medizinische sowie einfache Wannenbäder,  
 auch für Krankenkassen.  
 Geöffnet von 9—7 Uhr. Tel. 42 163 Heinrich Richter